

DIE LINKE. Fraktion im Regionalverband Ruhr (RVR)
Kronprinzenstraße 35, 45128 Essen

Essen, 18.06.2020

Pressemitteilung

DIE LINKE will Klarheit über verunreinigtes Wasser

Anfrage im RVR zur Belastung von Brinkfortsheide Erweiterung gestellt

Die Fraktion DIE LINKE im Regionalverband Ruhr (RVR) hat am Montag in der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr eine Anfrage zu dem Austritt von verunreinigtem Wasser im Bereich der Bergehaldeenerweiterung Brinkfortsheide in Marl eingebracht.

Wolfgang Freye, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im RVR: „Seit längerem bemüht sich die Bürgerinitiative Hamm-Marl Licht ins Dunkel der Verunreinigungen des Bodens durch Altlasten und des Wassers im Silvertbach und der Silvertsiedlung zu bringen. Möglicherweise könnten die durch die Anwohner*innen festgestellten Verunreinigungen von Ablagerungen in der Bergehaldeerweiterung Brinkfortsheide ausgehen. Um Klarheit darüber zu erhalten, haben wir eine Anfrage eingebracht. Es kann ja nicht sein, dass die Anwohner*innen immer wieder befürchten müssen, dass von Auswaschungen der Halde womöglich Gesundheitsgefährdungen ausgehen.“

Die Anfrage soll von der Bergaufsicht der Bezirksregierung Arnsberg bis zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses des RVR am 4. September 2020 beantwortet werden. Diese Behörde ist für die Genehmigung des Rahmenbetriebsplan der RAG für die Halde zuständig und die Kontrolle der Umsetzung.

Wolfgang Freye weiter: „Gerade vor dem Hintergrund der Diskussion um die Nutzung der Halde als Deponie muss dringend geklärt werden, was für Probleme da eventuell jetzt schon schlummern. Wir wollen jedenfalls keine tickende ‚Zeitbombe‘, genauso wenig wie die Anwohner*innen. Deshalb wollen wir auch wissen, welche Maßnahmen ergriffen wurden und was für weitere Maßnahmen nötig sind, um Ausscheidungen der Halde zu verhindern. Vor diesem Hintergrund halten wir auch die Forderung nach Fortsetzung der geplanten Abdeckung der Halde für wichtig, die laut Betriebsplan vorgesehen ist steht und in der nächsten Ratssitzung auf der Tagesordnung steht. Wir halten sie für unterstützenswert.“

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung

Sie erreichen Wolfgang Freye unter 0163-7358030